

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adressen:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Dr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 118.

Dienstag, 23. Mai 1911, abends.

64. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck- und Verlagsanstalt von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Marktstraße 20. — Für die Abgaben verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Es wird bekannt gemacht, daß zu dem Regulativ für die Stadt Riesa und die Landgemeinden Poppitz, Mergendorf, Pausitz, Gröba, Weida, Röderau, Zeithain, Hoberfen, Promnitz, Moritz und Lissa, die Ausschließung säumiger Abgabepflichtiger von öffentlichen Vergnügungsorten betreffend, vom 14. August 1897 mit Genehmigung der Oberbehörden der nachstehend abgedruckte II. Nachtrag aufgestellt worden ist, wodurch dieses Regulativ auch auf die Gemeinde Mergendorf ausgedehnt wird.

Riesa, Poppitz, Mergendorf, Pausitz, Gröba, Weida, Röderau, Zeithain, Hoberfen, Promnitz, Moritz, Lissa und Mergendorf, am 20. Mai 1911.

Der Rat der Stadt Riesa.
Dr. Scheider, Bürgermeister.

Die Gemeinderäte.

II. Nachtrag

zum Regulativ für die Stadt Riesa und die Landgemeinden Poppitz, Mergendorf, Pausitz, Gröba, Weida, Röderau, Zeithain, Hoberfen, Promnitz, Moritz und Lissa, die Ausschließung säumiger Abgabepflichtiger von öffentlichen Vergnügungsorten betreffend, vom 14. August 1897.

Das Regulativ wird nach Zustimmung der Stadtverordneten und mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain mit dem Bezirksausschuß auf die Gemeinde Mergendorf ausgedehnt.

Riesa, Poppitz, Mergendorf, Pausitz, Gröba, Weida, Röderau, Zeithain, Hoberfen, Promnitz, Moritz, Lissa und Mergendorf, den 16. Februar 1911.

Der Rat der Stadt Riesa.

(L. S.) geg. Dr. Scheider, Bürgermeister.

Gemeinderat Poppitz.

geg. Kluge, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Mergendorf.

geg. Nagel, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Pausitz.

geg. Haunstein, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Gröba.

geg. Hans, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Weida.

geg. Möbius, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Lissa.

geg. Vennewitz, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Röderau.

geg. Haase, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Zeithain.

geg. Kimmel, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Hoberfen.

geg. Haberecht, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Promnitz.

geg. Mertig, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Moritz.

geg. Rütze, Gem.-Vorst.

Gemeinderat Mergendorf.

geg. Müller, Gem.-Vorst.

Nr. 2120 II.

Der vorstehende II. Nachtrag zu dem Regulativ für die Stadt Riesa und die

Landgemeinden Poppitz, Mergendorf, Pausitz, Gröba, Weida pp., die Ausschließung säumiger Abgabepflichtiger von öffentlichen Vergnügungsorten betreffend, wird bestätigt.

Dresden, den 15. Mai 1911.

Königliche Kreishauptmannschaft.
(L. S.) geg. von Oppen.

Zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich August

am Mittwoch, den 24. Mai 1911, vorm. 1/2 9 Uhr in der Turnhalle der Mädchenschule werden hierdurch die staatlichen, städtischen, kirchlichen Behörden, die Eltern der Schülerinnen und alle sonstigen Freunde der Schule freundlichst eingeladen.

Riesa, den 23. Mai 1911.

Das Lehrerkollegium.
Danke w. d. H.

Kirchen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirchenrechnungen in der Alleestraße, in der Rosenstraße, in der Oschager Straße und in der Straße nach dem Exerzierplatze in Gröba sollen

Montag, den 29. Mai 1911, vormittags 11 Uhr im Großen Saale in Gröba meistbietend verpachtet werden. Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Schriftliche Angebote werden bis Sonnabend, den 27. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr angenommen. Die Bieter bleiben bis zum 31. Mai 1911 an ihre schriftlichen Angebote gebunden.

Gröba, am 20. Mai 1911.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbiten wir uns bis spätestens

vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 23. Mai 1911.

Se. Majestät der König haben aus Anlaß Allerhöchster Geburtstages geruht, Herrn Milchbesitzer und Stadtverordneten-Vorsteher Robert Schönherz hier den Titel und Rang eines Königl. Sächs. Kommerzienrats zu verleihen. Die Auszeichnung wurde dem Genannten heute vormittags durch Herrn Amtshauptmann Geh. Rat Dr. Uhlmann-Großenhain und Herrn Bürgermeister Dr. Scheider überbracht. Ferner haben Se. Maj. der König geruht, Herrn Prokurist Rudolph Göpel bei der Firma Johann Carl Heyn hier das Ritterkreuz II. Klasse vom Albrechtsorden und Herrn Prokurist Richard Seidel bei der Firma Barth u. Sohn hier das Albrechtskreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben geruht, Herrn Amtsrichter Dr. Jauch hier zum Amtsgerichtsrat zu ernennen und Herrn Gerichtsollziehergehilfen Kiedel hier das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

In Limbach stieg am 21. Mai nachmittags 6 Uhr Ballon „Riesa“ unter Führung des Herrn Müller-Gretz auf. Vor der Auffahrt hatte der Ballon anlässlich der Flugveranstaltungen in Chemnitz und Limbach Festschiffahrt unternommen. Die Landung erfolgte am 22. Mai vormittags 6.30 Uhr sehr glatt bei Weiße (Schlesien). Heute vormittags 7.5 Uhr unternahmen von Rünchitz aus Herr Zahnarzt Thormeyer-Berlin (Führer) und die Herren von Altmörder und Schmitz-Berlin (Mitfahrer) eine Fahrt im Ballon „Heden I“. Der Ballon flog nach Südosten ab. Ueber die Landung liegt noch keine Meldung vor.

In den hiesigen Schulen werden morgen vormittags zur Vorfeier von Königs Geburtstag Schulfestern abgehalten. Nachmittags von 6 1/2 Uhr ab findet in der Alsterstraße ein Festmahl statt. Das hiesige Technikum begeht Königs Geburtstag durch einen Festkommers am Freitag abend im Saale der Alsterstraße.

Bei einem Fahrabsturz wurde am Sonntag auf hiesigem Bahnhof ein Sattlerlehrling aus Stauchitz ertränkt. Der Eigentümer des Wagens hatte den

Diebstahl noch rechtzeitig bemerkt, so daß die Festnahme des Diebes gelang, bevor dieser mit dem Rabe das Weite suchen konnte.

Anlässlich des schweren Unfalles auf dem Flugfelde bei Jßy hat im Auftrage Sr. Majestät des Königs der Minister des Innern Graf Bismarck v. Schöb den französischen Gesandten in Berlin gebeten, dem Präsidenten der Republik die Anteilnahme des Monarchen auszudrücken.

Der Vorsitzende der deutschen Turnerschaft Geheimer Sanitätsrat Dr. med. Ferdinand Gödy bezieht am 24. Mai in seinem Wohnsitz Leipzig-Bismarck seinen 85. Geburtstag. Bereits als junger Student gehörte er dem Leipziger Allgemeinen Turnverein an. Im Jahre 1860 leitete er mit Georgii, Kallenberg und Eduard Angerstein das erste deutsche Turnfest in Koburg, übernahm 1861 bei der ersten Tagung des Ausschusses der deutschen Turnvereine das Amt des Schriftführers und ist seit 1896 Vorsitzender der deutschen Turnerschaft. Während seines langen Lebens sind ihm in Anerkennung seiner volkstümlichen Tätigkeit zahlreiche Auszeichnungen und hohe Ehrungen zuteil geworden.

Der Generalappell ehemaliger Jäger und Schützen der deutschen Armee fand am Sonnabend und Sonntag unter zahlreicher Beteiligung der Kameraden aus ganz Sachsen und darüber hinaus in Waizen statt. Eingeleitet wurde das Fest am Sonnabend abend durch einen großen Fest- und Begehrungs-Kommers in den Kronensälen. Nach Schluß des Abends fand eine Sitzung der Vereinsabgeordneten usw. war Sonntag nachmittags 2 Uhr Festzug durch die geschmückte Stadt. Die Beteiligung betrug sich auf 1500 Kameraden. Fußball beschloß den Tag. Gestern fand ein Ausflug nach dem Müchswalder Berg mit Waldkonzert und sodann nach Rückkehr eine Abschiedskneipe statt. Im Jahre 1913 findet der Generalappell in Döbeln statt.

Die sächsischen Redakteure und Berufschriftsteller waren in der vergangenen Woche zu ihrer ersten Verbandstagung nach Dresden gekommen. Nachdem am Freitag und Sonnabend die glänzende Begrüßung im Dresdner Rathaus sowie die in Anwesenheit des Staatsministers Bismarck von Schöb stattgefunden

Hauptversammlung und das Festmahl in der Hygiene-Ausstellung vorausgegangen waren, folgte am Sonntag früh im Anschluß an die Dresdner Beratungen und Veranstaltungen an Bord des von der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft zur Verfügung gestellten Salon-dampfers „Kaiserin Auguste Viktoria“ die Sonderfahrt nach Schandau zu dem von Herrn Generaldirektor Seidig in Neu-Schandau den Pressedächtern dargebotenen Waldbiste.

Die diesjährige Jahresversammlung des unter Protektorat Sr. Majestät des Königs Friedrich August stehenden Wohlthätigkeitsvereins Sächsischer Festschule begann Sonntag vormittags 11 Uhr im Saale des „Deutschen Kaisers“ in Buchholz und war von 112 Abgeordneten und zahlreichen „Festlern“ aus dem Lande besucht. Die Tagung nahm den schönsten Verlauf.

Der Verband der Bureaubeamten (Stv. Anw.) beim Königl. Ministerium des Innern und bei den Kreis- und Amtshauptmannschaften (abgelöst vielleicht zu nennen: Verband der mittleren Regierungsbeamten) hielt am 7. Mai seinen jährlich besuchten diesjährigen Verbandstag ab, zu dem alle Ortsgruppen Sachsen ihre Vertreter entsendet hatten. In längerer anregender Aussprache wurde die Forderung des Sächsischen Lehrervereins scharf bekämpft, mit der dieser Verein erstrebt, daß die Volksschullehrer eingereiht werden zwischen die Lehrer mit akademischer Vorbildung und die Beamten mit Realschulbildung. Die versuchte Begründung dieser Forderung in der Leipziger Lehrerschaft wurde als unzutreffend zurückgewiesen. Das Kartell der Sächsischen Mittleren Staatsbeamten wird um Abwehrmaßnahmen ersucht. Die Aussprache über das reichhaltige für die Verwaltungsreform gesammelte Material führte zu einstimmiger Annahme des Beschlusses: „Es ist unbedingt notwendig, daß der Kommission zur Vereinfachung der Staatsverwaltung auch mittlere Staatsbeamte angehören. Der Verband ersucht das Kartell der Sächsischen Mittleren Staatsbeamten für die Erfüllung dieses dringlichen Wunsches energisch einzutreten.“ Weiter wurden die Wünsche für ein neues Staatsbeamten-gesetz beraten. Der Verband erhofft die Einführung eines modernen Staatsbeamten-gesetzes und erbittet dabei Berücksichtigung der von den sächsischen mittleren Staatsbeamten